

Die folgenden Regelungen dienen dem sozialen Miteinander und dem gegenseitigen Respekt aller Schüler\*innen der Oberstufe am Niklas-Luhmann-Gymnasium.

Die Unterzeichnenden bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie die Regeln, die den Bestimmungen des Straf-, Zivil- und Schulrechts entsprechen und Bestandteil der Schulordnung sind (vgl. A), zur Kenntnis genommen haben.

Darüber hinaus verpflichten sich die Unterzeichnenden die jahrgangsstufeninternen Regeln (vgl. B) nach bestem Wissen und entsprechend den eigenen Möglichkeiten einzuhalten und umzusetzen, um ein gutes Miteinander in besonderer Weise zu unterstützen.

#### **A) Gesetzliche Regeln, an die sich alle halten müssen:**

Art. 1 Grundgesetz: Die Würde des Menschen ist unantastbar.

- Es dürfen keine Fotos, Videos oder Tonaufnahmen von anderen Schüler\*innen und Lehrer\*innen ohne deren schriftliche Erlaubnis erstellt werden.
- Es dürfen keine Beleidigungen oder Abwertungen anderer Personen jeder Art (z.B. homophobe, frauenfeindliche, menschenverachtende, antisemitische, radikalisierende, rassistische, faschistische, volksverhetzende Äußerungen) formuliert und geteilt werden.
- Die Zusendung von Nacktbildern, Nacktvideos oder Dickpics gilt als Nötigung und ist daher verboten.
- In den Umkleidekabinen und Toiletten dürfen keine Videos und Fotos gemacht werden.
- Intimfotos von anderen dürfen weder gemacht noch weitergeleitet werden.
- Die Erstellung von Fake-Profilen von anderen Personen ist verboten.
- Memes von anderen dürfen weder erstellt noch geteilt werden.
- Die Erstellung und das Teilen von verfassungsfeindlichen, volksverhetzenden Kommentaren bzw. Symbolen und Stickers ist verboten.
- Der Besitz illegaler Bilder, Sticker u.a., insbesondere mit kinderpornographischen oder verfassungsfeindlichen Inhalten ist verboten.
- Admins (gemeint sind die jeweiligen Admins von Gruppen in sozialen Netzwerken) tragen Verantwortung für Gruppeninhalte\*
- (Unwissenheit schützt vor Strafe nicht)

## B) Schulinterne Regelungen / Aufforderungen

- Ich werde betroffenen Personen\*\* nach besten Möglichkeiten helfen.
- Ich werde nicht wegschauen, sondern nach Möglichkeit selbst gegen Hasskommentare o.ä. handeln. Sollte dies nicht erfolgreich sein, weiß ich, dass ich mir Hilfe (z.B. bei Lehrpersonen) holen kann.
- Ich werde homophobe, menschenverachtende, antisemitische, radikalisierende, rassistische, faschistische, volksverhetzende Inhalte melden.
- Ich lasse mich nicht zwingen, Bilder u.a. weiter zu verschicken.
- Ich achte in Gruppenchats auf Sticker, Memes etc.

## C) Hilfsmöglichkeiten / Unterstützung

\* Wenn du z.B. als Administrator\*in einer Gruppe in einem sozialen Netzwerk bemerkst, dass eine oder mehrere Schüler\*innen illegale Inhalte, Hasskommentare o.ä. formulieren und / oder teilen:

- Du machst die-/denjenigen darauf aufmerksam, dass die Inhalte nicht in Ordnung sind. Du forderst diese Personen auf, die Inhalte zu löschen, zu widerrufen und sich bei Betroffenen zu entschuldigen.
- Du darfst illegale Inhalte zur Sicherung von Beweisen (Screenshot) auf deinem Handy oder PC haben. Allerdings musst du dann auch die klare Absicht haben, diese Beweise zu melden.
- Du kannst dich von Lehrer\*innen deines Vertrauens beraten lassen. Insbesondere die Beratungslehrer\*innen unterliegen der **Schweigepflicht**.
- Anonyme und / oder digitale Beratungsangebote können für dich eine große Hilfe sein und dir wichtige Hinweise geben, z. B.:

[www.cybermobbing-hilfe.de](http://www.cybermobbing-hilfe.de)

[www.juuuport.de](http://www.juuuport.de)

[www.krisenchat.de](http://www.krisenchat.de)

Nummer gegen Kummer. Ruf an unter 116111

\*\* Wenn du selbst von Hasskommentaren, der illegalen Versendung von Fotos o. ä. betroffen bist:

- Reagiere und antworte nicht auf gemeine Kommentare sowie beleidigende Inhalte. Das könnte das Mobbing nur noch weiter anheizen.
- Die Sicherung von Beweisen (Screenshots) ist sehr wichtig!
- Lass dich von Menschen deines Vertrauens beraten. Insbesondere Beratungslehrer\*innen unterliegen der Schweigepflicht.
- Vom Zeitpunkt des Vorfalls an hast du drei Monate Zeit, dir zu überlegen, ob du einen Strafantrag stellen möchtest. Du musst also nichts überstürzen.
- Es muss dir nicht peinlich sein, Betroffene\*r zu sein! Du hast nichts falsch gemacht und darfst dich wehren.
- Anonyme und / oder digitale Beratungsangebote können eine große Hilfe sein und dir wichtige Hinweise geben, z. B.:

[www.cybermobbing-hilfe.de](http://www.cybermobbing-hilfe.de)

<https://www.juuuport.de>

[www.krisenchat.de](http://www.krisenchat.de)

Nummer gegen Kummer. Ruf an unter 116111

## D) Bei Zuwiderhandlung

Ich bin mir dessen bewusst, dass bei Zuwiderhandlung gegen die unter A formulierten Regeln

- der / die Betroffene die Möglichkeit des Strafantrags hat, mit allen juristischen und finanziellen Folgen, die dies für mich haben kann.
- die Schule die Möglichkeit hat, schulische Ordnungsmaßnahmen zu ergreifen.
- die Zeugniskonferenz eine Zeugnisbemerkung formulieren kann, in der z.B. der Verstoß gegen oder die Nicht-Beachtung sozialer Vereinbarungen oder die Verweigerung des sozialen Zusammenhalts ausdrücklich genannt werden kann.

Ich bestätige, dass ich die hier formulierten Regeln, Gesetze und möglichen Folgen zur Kenntnis genommen habe.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schüler\*in

Mit meiner Unterschrift bekräftige ich, dass ich mich zusätzlich auch an die unter B formulierten schulinternen Regelungen / Aufforderungen halten möchte.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schüler\*in

Ich habe die obigen Regelungen zur Kenntnis genommen. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meinem Sohn/meiner Tochter  
die Inhalte bekannt sind.

\_\_\_\_\_  
Name der Schülerin/des Schülers in Druckbuchstaben, Klasse

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten